

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - VW/009(VI)/15 | | | |
|----------------------|-------------------------|----------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Verwaltungsausschuss | Freitag, 10.07.2015 | Hasselbachsaal | 15:00Uhr | 17:35Uhr |

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 29.05.2015 - öffentlicher Teil T0058/15
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Städtische Volkshochschule Magdeburg DS0203/15
BE: Bürgermeister
- 6 Anträge
- 6.1 Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg A0009/15
SR Wendenkampf, future/Die junge Alternative
- 6.1.1 Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg A0009/15/1
Ausschuss für Umwelt und Energie
- 6.1.2 Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg S0055/15
BE: Oberbürgermeister

| | | |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 6.2 | Benennung des unteren Foyers im Magdeburger Rathaus Fraktionen CDU/FDP/BfM und DIE LINKE/Gartenpartei | A0044/15 |
| 6.2.1 | Benennung des unteren Foyers im Magdeburger Rathaus BE: Oberbürgermeister | S0110/15 |
| 6.3 | Ausstellung "Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945" Fraktion CDU/FDP/BfM | A0031/15 |
| 6.3.1 | Ausstellung "Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945" BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | S0111/15 |
| 6.4 | Verkehrshelfer erhalten – Verkehrssicherheit vor Grundschulen garantieren Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei | A0037/15 |
| 6.4.1 | Verkehrshelfer erhalten – Verkehrssicherheit vor Grundschulen garantieren BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | S0107/15 |
| 6.4.2 | Verkehrshelfer erhalten – Verkehrssicherheit vor Grundschulen garantieren Fraktion CDU/FDP/BfM | A0037/15/1 |
| 6.5 | Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates SPD-Stadtratsfraktion Fraktion CDU/FDP/BfM | A0028/15 |
| 6.5.1 | Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | A0028/15/1 |
| 6.5.2 | Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Fraktion CDU/FDP/BfM, SPD-Stadtratsfraktion | A0028/15/2 |
| 6.5.3 | Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates SPD-Stadtratsfraktion und Fraktion CDU/FDP/BfM | A0028/15/3 |
| 6.5.4 | Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | S0076/15 |
| 7 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Jens Rösler

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Timo Gedlich

Stadtrat Olaf Meister

Vertreter

Stadtrat Denny Hitzeroth

Stadträtin Kornelia Keune

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Vorsitzender des Stadtrates Andreas
Schumann

Geschäftsführung

Frau Andrea Behne

Verwaltung

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

i.V.f. Stadtrat Jens Hitzeroth

i.V.f. Stadtrat Dr. Grube

i.V.f. Stadtrat Schwenke

i.V.f. Stadtrat Frank Schuster

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Dr. Falko Grube

Stadtrat Jens Hitzeroth

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 29.05.2015 - öffentlicher Teil
Vorlage: T0058/15

Die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 29. 05. 2015 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Städtische Volkshochschule Magdeburg
Vorlage: DS0203/15

Zur Drucksache besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die DS0203/15 in seiner Sitzung am 03. 09. 2015 zu beschließen.

6. Anträge

6.1. Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg

Vorlage: A0009/15

6.1.1. Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg

Vorlage: A0009/15/1

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag A0009/15/1 des Ausschusses UwE vor.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist auf die gesetzlichen Bestimmungen des Bundes, wonach bereits eine Zwangsabnahme für Ökostrom geregelt ist. Er spricht sich gegen einen weiteren Zukauf von Ökostrom aus, da es hierfür keine Förderung gibt.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, unterstützt die Auffassung des Oberbürgermeisters und verweist darauf, dass Ökostrom bereits Vorrang bei der Einspeisung in die Stromversorgung hat. Er könne zwar die Intension des Antrages nachvollziehen, in einer Umsetzung der beantragten Belieferung des Rathauses bzw. anderer städtischer Einrichtungen sieht er jedoch keinen Nutzen.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, informiert über die Beratung des Antrages im Ausschuss UwE. Begründend zum vorliegenden Änderungsantrag A0009/15/1 des Ausschusses UwE informiert er über das Meinungsbild der Mitglieder des Ausschusses, eine Klärung der Konditionen und der Kosten zu erhalten. Der Änderungsantrag ist nach seiner Auffassung als Prüfauftrag zu verstehen. Im Weiteren widerspricht er der Auffassung des Oberbürgermeisters und legt dar, dass es Anbieter gibt, die direkt Geld investieren, d.h. somit ist dies eine direkte Förderung.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und verweist auf die hier getroffene Aussage zur staatlichen Regulierung des Ökostrommarktes.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass Stadtrat Wendenkampff persönlich bei den Städtischen Werken nachgefragt habe. Das geforderte Zahlenmaterial wird in absehbarer Zeit vorliegen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0009/15/1 des Ausschusses UwE nicht zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt bei 2 Ja-Stimmen mehrheitlich, dem Stadtrat, den Antrag A0009/15 des Stadtrates Wendenkampff in seiner Sitzung am 03. 09. 2015 nicht zu beschließen.

6.1.2. Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg

Vorlage: S0055/15

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Benennung des unteren Foyers im Magdeburger Rathaus Vorlage: A0044/15

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass der Kulturausschuss und der Gesundheits- und Sozialausschuss die Beschlussfassung des Antrages empfehlen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, informiert, dass sowohl der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle sowie Herr Prof. Tullner von der O.-v.-Guericke-Universität den Namensvorschlag befürworten.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen die Namensbenennung aus und begründet dies dahingehend, dass Benennungen von Räumlichkeiten im Rathaus nach Persönlichkeiten erfolgten, die für die Bürgerschaft der Stadt eingetreten sind. Kaiserin Adelheid gehöre nicht dazu. Mit Hinweis auf die Ausführungen in der Stellungnahme der Verwaltung benennt er als weiteren Grund, dass Kaiserin Adelheid wenig lokalen Bezug zur Stadt Magdeburg hatte. Als gut bezeichnet er, wenn die Namensgebung nach einer Frau erfolgt und unterbreitet dabei die z.B. Namensvorschläge Elisabeth Rosenthal, Gründerin der Mädchenschule in Sudenburg, Concordia Hartmann, Leiterin der Arbeitswohlfahrt, oder Anna Ebert als ehemalige Stadträtin in Magdeburg.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, geht auf die geschichtliche Bedeutung der Kaiserin Adelheid ein und gibt den Hinweis, wenn diese Namensbenennung gewollt sei, gäbe es gute Argumente dafür. Eine Namensbenennung nach einer Person aus der jüngeren Geschichte, in Anlehnung an die bereits erfolgten Namensgebungen im Rathaus, hält er nicht für zielführend.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, informiert, dass im Kulturausschuss die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis genommen wurde. Hierzu wurden durch den Beigeordneten Herr Prof. Dr. Puhle historische Bezüge benannt. Stadtrat Müller hält die vorgeschlagene Benennung für historisch vertretbar. Klarstellend zum Antrag führt er aus, dass die Idee hierbei war, den Bezug zum Sozialpreis „Adelheidpreis“ zu fördern.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zeigt seine Überraschung zum vorgeschlagenen Namen und kündigt für die Abstimmung seine Enthaltung an.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0044/15 der Stadträtin Carola Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM und des Stadtrates Oliver Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei in seiner Sitzung am 03. 09. 2015 zu beschließen.

6.2.1. Benennung des unteren Foyers im Magdeburger Rathaus Vorlage: S0110/15

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.3. Ausstellung "Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945"
Vorlage: A0031/15
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0031/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM in seiner Sitzung am 03. 09. 2015 zu beschließen.

- 6.3.1. Ausstellung "Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945"
Vorlage: S0111/15
-

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.4. Verkehrshelfer erhalten – Verkehrssicherheit vor Grundschulen
garantieren
Vorlage: A0037/15
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 6 Enthaltungen dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0037/15/1 der Fraktion CDU/FDP/BfM in seiner Sitzung am 03. 09. 2015 zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 6 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0037/15 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei unter Beachtung des Änderungsantrag A0037/15/1 in seiner Sitzung am 03. 09. 2015 zu beschließen.

- 6.4.1. Verkehrshelfer erhalten – Verkehrssicherheit vor Grundschulen
garantieren
Vorlage: S0107/15
-

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.5. Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates
Vorlage: A0028/15
- 6.5.1. Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates
Vorlage: A0028/15/1
- 6.5.2. Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates
Vorlage: A0028/15/2
- 6.5.3. Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates
Vorlage: A0028/15/3
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Abt.Leiterin 30.2 Frau Kuhle teil.

Zur Beratung liegen vor:

Änderungsantrag A0028/15/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, informiert zum Änderungsantrag A0028/15/3, dass dieser ergänzende Formulierungen enthält und den Änderungsantrag A0028/15/2 ersetzt.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, merkt kritisch an, dass die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung nicht Bezug auf die vorliegenden Änderungsanträge nimmt und ihm die Stellungnahme zu diesen Änderungen fehlt.

Der Oberbürgermeister weist insbesondere darauf, dass alle rechtlich relevanten Belange seitens der Verwaltung geprüft wurden und schlägt vor, gleich die erforderliche Abstimmung vorzunehmen:

Änderungsantrag A0028/15/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Abstimmung erfolgt zu den einzelnen Punkten des Änderungsantrages.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen macht zu dem jeweiligen Punkt erläuternde Ausführungen.

Hinweis: Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, verlässt die Sitzung

Punkt 1

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, legt seine Auffassung dar, dass hier die Ausschussvorsitzenden in die Verantwortung genommen werden sollten und spricht sich dafür aus, Informationen in den entsprechenden Ausschüssen zu behandeln. Die Entscheidung zur Aufnahme der Informationen in die Tagesordnungen sollte hierbei in der Verantwortung der Ausschussvorsitzenden liegen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper legt dar, die vorgeschlagene Regelung so verstanden zu haben, dass Informationen nur noch für die entsprechenden Ausschüsse ausgewiesen werden und nicht mehr für den Stadtrat.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, geht auf die Ausführungen des Stadtrates Schumann ein und gibt den Hinweis auf die verschiedenen Kategorien (zu Ergebnissen von Prüfaufträgen sowie zu bestimmten Themen der Verwaltung) der Informationen. Er vertritt die Auffassung, dass es nicht Aufgabe des Ausschussvorsitzenden sein kann zu entscheiden, welche Themen im Ausschuss besprochen werden.

Hierzu merkt der Oberbürgermeister an, dass seitens der Verwaltung themenspezifische Informationen gleich für die entsprechenden Ausschüsse ausgewiesen werden. Die Behandlung der Informationen nur in Ausschüssen und nicht mehr im Stadtrat bezeichnet er als konsequent.

Abstimmung Punkt 1: Mit 4 Ja-Stimmen mehrheitlich **nicht empfohlen**

Hinweis: Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, verlässt die Sitzung.

Punkt 2

Hierzu verweist Frau Kuhle auf die Regelung des § 53 Satz 2 der Kommunalverfassung Sachsen-Anhalt, in der die Formulierung „übernächste Sitzung“ enthalten ist. Diese Regelung geht den Regelungen der Geschäftsordnung vor.

Abstimmung Punkt 2: 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung **nicht empfohlen**

Punkt 3

Der Oberbürgermeister gibt den Hinweis, dass die Tagesordnung des Stadtrates durch den Stadtratsvorsitzenden in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister erstellt wird. Er äußert sein Unverständnis zu dieser Regelung, da somit solche im Antrag benannten Anträge erst gar nicht auf die Tagesordnung kommen.

Abstimmung Punkt 3: 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung **nicht empfohlen**

Punkt 4

Abstimmung Punkt 4: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen **empfohlen**

Punkt 5

Abstimmung Punkt 5: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung **empfohlen**

Punkt 6

Abstimmung Punkt 6: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung **empfohlen**

Punkt 7

In seinen Ausführungen zu diesem Punkt verweist Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, insbesondere auf das Risiko bei Anwendung der Redezeitbegrenzung, dass Beschlüsse zu Drucksachen einer gerichtlichen Prüfung nicht standhalten könnten, da nicht alle Meinungen gehört werden konnten.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, unterstützt die Auffassung des Stadtrates Meister und führt aus, dass seine Fraktion gegen eine Redezeitbegrenzung ist.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, befürwortet eine Redezeitbegrenzung und begründet seine Auffassung.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, legt seine Auffassung dar, dass zu bestimmten Themen eine längere Beratung erforderlich ist. Er verweist auf die Möglichkeit zur Einbringung eines entsprechenden GO-Antrages und bezeichnet die Regelung des § 12 Abs. 5 als kontraproduktiv.

In seinen Ausführungen bezeichnet Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM eine Redezeitbegrenzung als wichtig, um den Zeitfaktor der Diskussion beeinflussen zu können.

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, sieht in der technischen Ausführung nicht das Problem. Problematischer sieht er eher, wie sich verhalten werden soll, wenn trotz Ablauf der Redezeit der jeweilige Redner weiter das Wort behält.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, vermisst eine Redezeitbegrenzung für die Verwaltung.

Abstimmung Punkt 7: 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung **nicht empfohlen**

Punkt 8

Abstimmung Punkt 8: 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung **nicht empfohlen**

Punkt 9

Abstimmung Punkt 9: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung **empfohlen**

Punkt 10 mündlicher Antrag des Stadtrates Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zum § 15 Abs. 2 bringt Stadtrat Meister den Antrag ein, hier die Formulierung „... **mit der Mehrheit des Stadtrates auf Verlangen einer Fraktion**“ aufzunehmen.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, argumentiert zu diesem Antrag und schlägt seinerseits die Präzisierung „... **1/3 der anwesenden Stadträte**...“ vor.

Abstimmung zum Antrag von Stadtrat Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM:

Mit 7 Ja-Stimmen mehrheitlich **empfohlen**

Mit dieser Abstimmung hat sich eine Abstimmung zum Antrag des Stadtrates Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erledigt.

Hinweis: Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, verlässt die Sitzung

Änderungsantrag A0028/15/3 der SPD-Stadtratsfraktion und Fraktion CDU/FDP/BfM

Auf Vorschlag des Stadtrates Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, wird die Abstimmung zum Änderungsantrag im Block vorgenommen.

Bezug nehmend auf den Änderungsvorschlag des Punktes 3 zum § 10 hinterfragt Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, ob hiermit die Einwohnerfragestunde oder etwas anderes gemeint sei. Unverständlich sei ihm auch die Formulierung hinsichtlich einer Stellungnahme des Stadtrates.

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters informiert Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, dass dieser Punkt in der ursprünglichen Geschäftsordnung nicht enthalten war.

Der Oberbürgermeister vertritt die Auffassung, dass dieser Passus umformuliert bzw. ganz herausgelassen werden sollte. Er unterbreitet den Vorschlag, die Formulierung zu streichen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen mehrheitlich für eine **Streichung des 3. Punktes** im Änderungsantrag A0028/15/3.

Bezug nehmend auf Punkt 4 des Änderungsantrages A0028/15/3 zur Ergänzung des Absatzes 1 hinsichtlich der Behandlung von Informationen, hält Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diese Regelung für schwierig, wenn brisante Themen ohne Diskussion nur zur Kenntnis genommen werden sollen.

Hierzu gibt der Oberbürgermeister den Hinweis auf die Möglichkeit der Beantragung einer aktuellen Debatte.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, ergänzt, dass es diverse Möglichkeiten gibt, derartige Themen zu besprechend. Er stellt klar, dass es darum geht, Informationen zur Kenntnis zu nehmen und eventuell daraus, entsprechende Anträge zu formulieren.

Zum Punkt 7 - § 17 Teilnahme und Rederecht – verweist Frau Kuhle darauf, dass diese Formulierung rechtswidrig sei. Sie unterbreitet den Vorschlag, folgende Formulierung zu ergänzen:

Sachverständige können, nach Zustimmung des Stadtrates und vor Aufrufung des Tagesordnungspunktes, gehört werden.

Der Oberbürgermeister spricht sich für die Aufnahme der Ergänzung und die redaktionelle Anpassung im Änderungsantrag A0028/15/3 durch die SPD-Stadtratsfraktion aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, ohne Enthaltung dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0028/15/3 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion CDU/FDP/BfM unter Beachtung der redaktionellen Änderung in seiner Sitzung am 03. 09. 2015 zu beschließen.

Abschließend geht Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, auf § 22 Abs. 4 – Verfahren in den Ausschüssen – ein und gibt den Hinweis, dass die hier geregelte Verfahrensweise bisher so nicht praktiziert wurde. Er legt seine Auffassung dar, dass diese Regelung unzeitgemäß ist und spricht sich dafür aus, diese Regelung zu streichen.

Der Oberbürgermeister gibt den Hinweis, dass entsprechend dieser Regelung für die fraktionslosen Mitglieder des Stadtrates verfahren wird.

Ergänzend führt die Teamleiterin 3 im BOB Frau Dr. Ignatuschtschenko aus, dass die Fraktionen die jeweiligen Einladungen erhalten. Seitens der Verwaltung wird davon ausgegangen, dass diese Einladungen den betreffenden Stadträtinnen bzw. Stadträten weitergeleitet werden.

Der Oberbürgermeister plädiert abschließend dafür, über die Fraktionen die Weiterleitung der Einladungen sicherzustellen. Für die fraktionslosen Stadträte erfolgt die Weitergabe der Einladungen durch die Verwaltung.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, ohne Enthaltung dem Stadtrat, den Antrag A0028/15 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion CDU/FDP/BfM unter Beachtung der Änderungsanträge A0028/15/1 und A0028/15/3 in seiner Sitzung am 03. 09. 2015 zu beschließen.

6.5.4. Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Vorlage: S0076/15

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

7.1. 1. European Choir Games vom 05. - 12. Juli 2015 in Magdeburg

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, bittet darum, nach Beendigung der Veranstaltung eine Auswertung der Logistik im Hintergrund der Veranstaltung vorzunehmen. Als Beispiel benennt er dabei den Einsatz von Reinigungskräften im Kloster. Er unterbreitet den Vorschlag, hierzu die ehrenamtlichen Kräfte zu befragen.

Der OB informiert, dass eine Auswertung ohnehin vorgesehen ist.

7.1.2. Gestaltungsbeirat

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, regt an, eine Regelung zu finden, dass ein Belegexemplar der Protokolle der Sitzungen des Gestaltungsbeirates an die Fraktionen gegeben wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper sagt eine Regelung zu.

7.1.3. Schulentwicklungsplanung

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, nimmt Bezug auf die Stellungnahme S0121/15 – Zur Schulentwicklungsplanung in Stadtfeld West und Diesdorf, und verweist auf die hier enthaltene Aussage, dass die Veröffentlichung der Schuljahresanfangsstatistik in geeigneter Form durchaus möglich wäre. Kritisch informiert er über die getroffene Aussage des Fachbereichsleiters 40, zuvor erst die Zustimmung des Oberbürgermeisters zu benötigen. Stadtrat Müller äußert sein Unverständnis zu diesem Verfahren.

Hinweis: Stadtrat Hitzeroth, SPD-Stadtratsfraktion, verlässt die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin